

Freitag den 22. November 1867.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 17. October 1867.

1. Der Firma „Farcot und Söhne“ in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Köddiger in Wien), auf die Erfindung eines Regulators für Schiffsmaschinen, für die Dauer eines Jahres.

Am 18. October 1867.

2. Dem Julius Bayer, Magister der Pharmacie in Wien, Stadt, Himmelpfortgasse Nr. 11, auf die Erfindung eines Hautreinigungsmittels, „Pulcherin“ genannt, zur Erzeugung einer frischen und natürlichen Wangenröthe statt einer Schminke, für die Dauer eines Jahres.

Am 30. October 1867.

3. Dem Leopold Thull in Pest auf die Erfindung feuerfesterer Cigarren-Kapseln, für die Dauer eines Jahres.

Am 31. October 1867.

4. Dem Stanislaus Vesicich, Walzmeister zu Ogd, Borsoder Comitatus in Ungarn, auf eine Erfindung in der Calibrirung der Hufeisen durch Walzarbeit, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Stephan Klein, Wirtschaftsbeamten, und Moriz Hatschel in Pest, auf die Erfindung einer Kartoffelanbau-Maschine, für die Dauer von fünf Jahren.

6. Dem Stephan Klein, Wirtschaftsbeamten, und Moriz Hatschel in Pest, auf die Erfindung einer Mais- und Rüben-Sämaschine, für die Dauer von fünf Jahren.

7. Dem A. Lorenz Wöser, Zugschmied zu Neufatz in Ungarn, auf eine Verbesserung an den eisernen Geld-, Bücher- und Documenten-Cassen durch Anwendung von Stahlschienen, für die Dauer von vier Jahren.

8. Dem Sigismund Kann, Holznägelfabrikanten in Preßburg, auf die Erfindung einer Spaltmaschine zur Erzeugung von Holznägeln, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Ludwig Beresny, Pulverwerksbesitzer zu Nagh-Banya, auf die Erfindung eines „Azolin“ genannten Stein-Sprenggemenges, für die Dauer von fünf Jahren.

Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich in dem Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 4 und 5, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können denselben von Jedermann eingesehen werden.

(385—2)

Nr. 8514.

## Rundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1867/8 ist der erste Platz des Reservefond-Stipendiums im Ertrage jährlicher 63 fl. ö. W. in Erledigung gekommen.

Zum Genusse dieses vom Gymnasium angefangen auf keine Studienabtheilung beschränkten Stiftungsplatzes sind arme, fleißige und gut gesittete Studierende überhaupt berufen.

Diejenigen, welche sich darum bewerben wollen, haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Armuths- und Zupfungszeugnisse und mit den Studienzeugnissen der zwei letzten Semester belegten Gesuche im Wege der vorgelegten Studien-Direction

bis zum 6. December 1867

hierher zu überreichen.

Laibach, am 5. November 1867.

A. k. Landesregierung für Krain.

(382—2)

Nr. 4359.

## Rundmachung.

In Folge allerh. Entschliessung vom 22sten März d. J. hat der Stadtrath in Triest in seiner Eigenschaft als Provinzial-Landtag

am 1. November 1867

die bei der Triester Findelanstalt bisher bestandene Winde abgestellt.

Dieses wird hiermit mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß man bei dieser Gelegenheit auch die hierländigen Hebammen auf ihre Eidespflicht aufmerksam zu machen findet, nach welcher sie beabsichtigte Beglegungen unehelicher Kinder thunlichst zu verhindern und die sich ihnen anvertrauenden Gebärenden auf die schweren Folgen aufmerksam zu machen verpflichtet sind, welche die §§ 150—151 des österr. Strafgesetzes über das Verbrechen der Beglegung eines Kindes verhängen, dessen sich solche Mütter, welche ein Kind weglegen, aber auch die Hebammen selbst schuldig machen, wenn sie irgendwie bei der Ausführung dieses Verbrechens mitwirken.

Die Hebammen werden insbesondere noch darauf aufmerksam gemacht, daß sie wahrgenommene derlei Vorhaben sogleich zur Kenntniß der Gerichtsbehörden zu bringen haben.

Laibach, am 16. November 1867.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(380b—2)

Nr. 11619.

## Rundmachung.

Wegen Verpachtung des Verzehrungssteuer- und 20perc. Kriegszuschlagsbezuges von Wein, Most und Fleisch in nachstehenden 25 Sectionen (Be-

zirken): Adelsberg, Feistritz, Gottschee, Großlaschitz, Gurkfeld, Idria, Krainburg, Kronau, Laas, Lack, Laibachs Umgebung, Mottling, Massenfuß, Neumarkt, Oberlaibach, Planina, Ratschach, Radmannsdorf, Reifnitz, Rudolfswerth, Senofetsch, Stein, Treffen, Tschernembl und Wippach für die Periode vom 1. Jänner 1868 bis Ende December 1868, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Solarjahre 1869 und 1870, findet bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach

am 27. November 1867

eine neuerliche Versteigerung statt.

Näheres im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 265 vom 18. November d. J.

Laibach, am 18. November 1867.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(386)

Nr. 11934.

## Rundmachung.

Von dem k. k. Postcoursbureau im hohen k. k. Handelsministerium ist soeben eine neue Postkarte der österr. Monarchie nebst einem Theile der angrenzenden Länder in sechs Blättern bearbeitet und herausgegeben worden, und kann bei sämtlichen Postämtern sowie bei dieser k. k. Postdirection bezogen werden.

Der Preis für diese Karte, welche sich durch Genauigkeit und Reinheit in der Ausführung besonders auszeichnet und in welcher nicht nur sämtliche Postorte der Monarchie, sondern auch andere bedeutendere Ortschaften, ferner die Kronlands- und Regierungsbezirksgrenzen, dann sämtliche Eisenbahnen mit der unterscheidenden Bezeichnung, ob vollendet oder noch im Baue begriffen, die Poststraßen mit den unterscheidenden Merkmalen, ob auf denselben Eil-, Mallewagen- oder Personentransporte stattfinden, oder bloß Brief- und Fahrpostsendungen, oder nur die Briefpost allein auf denselben befördert werden, weiters sämtliche Verbindungswege zwischen den einzelnen Orten mit der genauen Angabe der Distanz nach Posten und Meilen aufgenommen sind, ist für k. k. Civil- und Militärbehörden und Aemter mit 3 fl. und für Private mit 4 fl. festgesetzt worden.

Triest, den 13. November 1867.

A. k. Post-Direction.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 269.

(2538—1)

Nr. 1402.

## Haus-Verkauf.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth hat in der Executionsfache der Maria Schusterschitz gegen Franz Stangel von Rudolfswerth pet. 210 fl. c. s. c. die angeforderte executive Picitation des dem Franz Stangel gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Grundbuchs-Nr. 257 vorkommenden, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Hauses zu Rudolfswerth bewilliget und hiezu die erste Tagssatzung auf den

20. December 1867,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

28. Februar 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr, in dem Verhandlungsfaale dieses k. k. Kreisgerichtes mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realität nur bei

der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte werde hintangegeben werden, und daß das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitations-Bedingnisse, wornach die Kauflustigen vor dem Anbote ein 10perc. Badium zu erlegen haben, hierorts eingesehen werden können.

Rudolfswerth, am 5. November 1867.

(2455—2)

Nr. 2287.

## Edict,

mittels welchem dem Johann Malin, den Franziska Pollak und Maria Seifert, unbekanntem Aufenthaltes, erinnert wird, daß die in der Executionsfache des Herrn Blas Pirc, als Cessionär des Alexander Paulin, wider Johann Pollak in Neumarkt pet. 212 fl. ö. W. c. s. c. für sie eingelegte Rubrik des Feilbietungsgegenstandes mit dem Bescheide vom 7. November d. J., Z. 2287, ihrem ernannten Curator Herrn Anton Schelesnik in Neumarkt zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. November 1867.

(2429—3)

Nr. 6928.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Vidic von Feistritz gegen Johann Kastele von Dobropolje wegen aus dem Vergleiche vom 25. Mai 1854, Z. 3205, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1075 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

10. December 1867,

10. Jänner und

10. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hint. angeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten October 1867.

(1952—3)

Nr. 16556.

## Rundmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Anton Plat und den unbekanntem Erben der Maria Plat von Preoole hiemit eröffnet, daß die krainische Sparcassa durch Dr. Suppantichsch gegen sie hiergerichts die Klage, de p. r. n. 12. Juni 1867, Z. 11316, wegen schuldigen Darlehens-Capitals per 525 fl. c. s. c. überreicht hat, daß die Tagssatzung zur Verhandlung über die Klage auf den

6. December 1867,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet und ihnen zur Wahrung ihrer Rechte auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Rudolph von Laibach als Curator aufgestellt worden ist, mit dem die Verhandlung gepflogen werden wird, wenn sie nicht rechtzeitig selbst erscheinen oder einen andern Vertreter namhaft machen werden.

Laibach, am 29. August 1867.

(2330-2) Nr. 6539. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Domladis von Feistritz gegen Josef Bostjanik von Harje Nr. 41 wegen aus dem Vergleiche vom 11. December 1866, Z. 1846, schuldiger 111 fl. 63 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Semonhof sub Urb.-Nr. 98 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 12. December 1867, 10. Jänner und 12. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten September 1867.

(2328-2) Nr. 6475. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Sterle von Bač, durch den Machthaber Michael Kovacic von Smerje gegen Lucas Ludvig, Vermögensüberhaber des Mathäus Ludvig von Bač Nr. 34, wegen aus dem Vergleiche vom 21. September 1837, Z. 137, schuldiger 145 fl. 56 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 526 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 258 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 12. December 1867 und 10. Jänner und 12. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten September 1867.

(2329-2) Nr. 6538. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Domladis von Feistritz gegen den mind. jährigen Jakob Tomšic von Koritence, durch Anton Tomšic von Grafenbrunn, wegen aus dem Cont.-Urtheile vom 17. December 1862, Z. 8063, schuldiger 43 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 470 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 17. December 1867, 17. Jänner und 18. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten September 1867.

(2499-2) 4031. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 9. November v. J., Z. 3523, in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach vor. des Grundentlastungsfondes gegen Mathias Gorisel von St. Jakob auf den 12. April l. J. anberaumte dritte executive Feilbietung der gegenwärtigen Realität Urb.-Nr. 196 ad Pleterjach auf den 23. December l. J.

mit Verbehalt des Ortes und der Stunde reassumando neuerlich bestimmt.

Gurkfeld, am 3. August 1867.

(2332-2) Nr. 6660. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Stern von Agram gegen Josef Sprohar von Zareče wegen schuldiger 71 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem Nr. 7 ad Ex-Augustiner Gült Lipa Urb.-Nr. 131 und Katharinagült zu Zgg sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 17. December 1867, 17. Jänner und 18. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29sten September 1867.

(2046-2) Nr. 3265. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Josef Felz'schen Pupillen, dann Gregor, Mathias und Zerni Felz, endlich Stefan Veselak und deren unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Josef Felz'schen Pupillen, dann Gregor, Mathias und Zerni Felz, endlich Stefan Veselak und deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Rozman von Zapuze Nr. 49, nun 50, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlosenerklärung der auf den im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tomo V, Post.-Z. 283, Urb.-Nr. 489/490, R.-Z. 5, pag. 140 eingetragenen Realitäten intabulirten Forderungen

- a. für die Josef Felz'schen Pupillen aus dem Schuldscheine vom 30. Juni 1798, per 825 fl.; b. für Gregor, Mathias und Zerni Felz aus dem Vergleiche vom 7. April 1861, Z. 167, per 100 fl. 35 kr., und c. für Stefan Veselak aus dem am 29. October 1803 intabulirten Schuldscheine per 100 fl. ö. W., sammt Neben-gebühren,

sub praes. 10. Juli 1867, Z. 3265, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. December 1867, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Bosic von Langensfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten Juli 1867.

(2527-2) Nr. 5589. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in die Relicitation des vom Franz Rozanc von Zirkniz im Grunde des Licitationsprotokolles de praes. 26sten August 1862, Z. 5153, um den Meistbot pr. 780 fl. erständenen, dem Anton Rozanc von Zirkniz gehörig gewesenen Hauses Nr. 160 nebst dem Behölzungsrechte in der Herrschaft Haasberger Waldung und dem Gemeindeguthweiderecht, zur Realität Ref. - Nr. 359 ad Grundbuche Haasberg gehörig, des Hofraumes und Gartens, der Stallung und des Dreschbodens, wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen gewilliget, und zur Vornahme die Tagsatzung auf den

21. December l. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet, daß diese Entitäten auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers auch unter obigem Meistbote hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 21sten August 1867.

(2331-2) Nr. 6540. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Domladis von Feistritz gegen Michael Selles von Prem Nr. 5 wegen aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1862, Z. 3325, schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 12. December 1867, 10. Jänner und 12. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten September 1867.

(2388-2) Nr. 2168. **Executive Realitäts- und Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Ausseneg von Laufen, durch Herrn Anton Schelesniker von Neumarkt, gegen Johann Ausseneg von Svirchah wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. October 1865, Z. 2264, schuldiger 171 fl. 27 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 253 vorkommenden Hübrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1564 fl. 40 kr., dann der in Execution gezogenen Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 55 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 13. December 1867, 14. Jänner und 11. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Wohnorte des Executen mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität sammt Fahrnissen nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 23. October 1867.

(1929-3) Nr. 4565. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß die mit Bescheide vom 12. April 1867, Z. 1981, in der Executionssache des Johann Tomšic von Feistritz gegen Josef Laurencic von Verbou Nr. 18 plo. 268 fl. 80 kr. c. s. c. auf den 7. August 1867 angeordnete dritte Realfeilbietungstagsatzung mit Verbehalt des Ortes und der Stunde auf den

12. December 1867

übertragen worden ist.

Feistritz, am 26. Juli 1867.

(2234-2) Nr. 4426. **Erinnerung**

an Josef Terbizan und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Josef Terbizan und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Terbizan von Braniza Nr. 5, Bezirk Comen, wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XXIII, pag. 187, Post.-Nr. 458, Urb.-Nr. 129 7/8, eingetragenen Ackerrealitäten braiden pod Terbizani, der im Grundbuche Pfarrgült Wippach sub Tom. III, Grundb.-Fol. 201, Ref. - Z. 86 vorkommenden Wiese pri gacki, pag. Nr. 1677, und der im Grundbuche Burg Wippach sub Grundb.-Nr. 129 vorkommenden Wiese dolga snozel, sub praes. 9. September 1867, Z. 4426, hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. December 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Merzina von Goče als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten September 1867.

(2228-2) Nr. 3986. **Erinnerung**

an Mathäus, Lorenz und Stefan Poljschal und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden Mathäus, Lorenz und Stefan Poljschal und deren unbekanntes Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Franz Cibni von Haidenschaft wider dieselben die Ersetzungsklage auf Zuerkennung des grundbüchlichen Eigenthumes der Grundparzellen Nr. 232a, Eichenwald mit Weide per 7 Joch 732 □Kfst.; 232b, Acker mit Neben mit 570 □Kfst.; 385, Weide mit Holz mit 1419 □Kfst.; 386, Acker mit Neben mit 1 Joch 603 □Kfst.; und 387, Wiese mit 18 □Kfst., eines Bestandtheiles der im Freisaffingrundbuch sub Fol. 91, Urb.-Nr. 12, Ref. - Z. 177 in der Steuergermeinde Suria vorkommenden Gült Zaberda, sub praes. 17. August 1867, Zahl 3986, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. December 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. hiergerichts angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Schapla von Suria als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten August 1867.

(2502-1) Nr. 4018. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Frau Cäcilia Głobocnik, Vormünderin der Franz Głobocnik'schen Erben von Gutenhof, gegen Michael Feršič von Pruschendorf wegen an Urbarial-Gaben schuldiger 20 fl. 17 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Seehof vorkommenden Realität sub Urb.-Nr. 7, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 61 fl. C. M. oder 64 fl. 5 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. December 1867,  
18. Jänner und  
18. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 12ten August 1867.

(2503-1) Nr. 4019. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Frau Cäcilia Głobocnik, Vormünderin der Franz Głobocnik'schen Erben von Gutenhof, gegen Matthias Sintič von Pruschendorf wegen aus dem Vergleiche vom 4. August 1852, Z. 2906, an Urbarial-Gaben-Rückständen schuldiger 19 fl. 2 1/2 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Seehof vorkommenden Realität sub Urb.-Nr. 9, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 164 fl. 30 kr. C. M. oder 172 fl. 72 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstagsatzungen auf den

18. December 1867,  
18. Jänner und  
18. Februar 1868,  
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 12ten August 1867.

(2474-1) Nr. 6137. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Lucas Kuralt von Gorejnawas gegen Johann Kopitar von Moste wegen aus dem Vergleiche vom 14. October 1866, Nr. 6399, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Vogtei Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 6 pag. 57, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 606 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. December 1867,  
17. Jänner und  
18. Februar 1868,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten September 1867.

(2473-1) Nr. 5881. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Primus Prosen, durch Dr. Preuz von Stein, gegen Maria Jenko, verehelichte Pipan, von Poudje wegen aus dem Urtheile vom 25. October 1866, Z. 5296, schuldiger 64 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Flödnig sub Metf.-Nr. 754 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 232 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

20. December 1867,  
21. Jänner und  
21. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten September 1867.

(2504-1) Nr. 4016. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Frau Cäcilia Głobocnik, Vormünderin der Franz Głobocnik'schen Erben von Gutenhof, gegen Martin Sintič von Pruschendorf wegen an Urbarial-Gaben schuldiger 2 fl. 9 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Seehof vorkommenden Realität sub Urb.-Nr. 4, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 75 fl. C. M. oder 78 fl. 75 1/2 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. December 1867,  
18. Jänner und  
18. Februar 1868,  
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 12ten August 1867.

(2555-1) Nr. 5361. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Andreas Novanu von Zoll, durch dessen Cessionär Herrn Dr. G. Lozar von Wippach, gegen Stefan Vaje von Dreschie Nr. 15 wegen aus dem Vergleiche vom 5. August 1866, Z. 3637, schuldiger 114 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Trilsek sub Fol. 301 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2260 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

19. December 1867,  
20. Jänner und  
20. Februar 1868,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten October 1867.

**Markt-Anzeige.**  
Erster Marktbesuch.  
**Franz Asböck,**  
**Spielwaarenhändler aus Graz,**  
empfehle dem p. l. Publicum eine sehr große Auswahl der schönsten und neuesten Spielwaaren für den Nicolai- und Weihnachtskauf.  
Um das Lager aufzuräumen  
**Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**  
Verkaufslocal: Jahrmarktplatz, letzte Hütte links.

(2361-2) Nr. 2947. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht: Es werden die mit diesgerichtlichem Edicte vom 3. Juli d. J., Z. 1530, auf den 17. l. M. und 18. November d. J. angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Herrn Josef Kap. Głobozhnik von Eisnern gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 59, 11 und 139 ad Dominium Eisnern, und der Fahrnisse in Folge Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt und am 19. December d. J. zur dritten Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Laß, am 16. October 1867.

(2570-2) Nr. 5163. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Marko Musič von Podzemel gegen Jovo Popovič von Kraschenberg wegen aus dem Vergleiche vom 15. November 1866, Z. 5777, schuldiger 182 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Current-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1055 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

27. November und  
27. December 1867 und  
27. Jänner 1868,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 26ten September 1867.

(2569-2) Nr. 5006. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Martin Feršič von Oberschor gegen Martin Blut von Dobravic wegen aus dem Vergleiche vom 21. November 1867, Z. 5901, schuldiger 88 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Tschernemblhof sub Curt.-Nr. 76, Extr.-Nr. 10, Steuergemeinde Dobravic, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1003 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

27. November und  
27. December 1867 und  
27. Jänner 1868,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 19ten September 1867.

(2562-1) Nr. 20431. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 24. December 1865, Z. 20722, kundgemacht, daß zur dritten executive Feilbietung der dem Andreas Zabnikar von Brunnndorf gehörigen, im Grundbuche Lamberg Urbars-Nr. 111 vorkommenden Realität der neuerliche Feilbietungstermin auf den

7. December 1867,  
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang anberaumt worden sei, daß hierbei die Realität auch unter dem Schätzungswerte von 1135 fl. 60 kr. hintangegeben werden würde. Laibach am 18. October 1867.

(2505-2) Nr. 4017. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Frau Cäcilia Głobocnik, Vormünderin der Franz Głobocnik'schen Erben von Gutenhof, gegen Jakob Lube von Pruschendorf wegen an Urbarial-Gaben schuldiger 51 fl. 3/4 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Seehof vorkommenden Realität sub Urb.-Nr. 8, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 170 fl. 30 kr. C. M. oder 179 fl. 2 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstagsatzungen auf den

18. December l. J.,  
18. Jänner und  
18. Februar 1868,  
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurfels, am 5ten September 1867.

(2462-2) Nr. 5029. **Erinnerung**

an die unbekanntenen Erben des Michael Mirosłavič von Golef.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden die unbekanntenen Erben des Michael Mirosłavič von Golef hiermit erinnert: Es habe Karl Wapler von Erfurt, durch Dr. Bresnik, wider dieselben die Klage auf Zahlung schuldiger 27 fl. 36 kr. c. s. c., sub praes. 5. Septemb. 1867, Z. 5029, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. December 1867,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerhöchsten Entschliebung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Herr Franz Mallič von Weinič als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anbernamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. September 1867.

In der Buchhandlung von Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in Laibach ist zu haben:

**Georg von Gaal.**

Allgemeiner deutscher

# Muster-Briefsteller

und **Universal-Haus-Secretär**

für alle in den verschiedenen gesellschaftlichen Verhältnissen sowie im Geschäfts- und Privatleben vorkommenden Fälle.

Unentbehrliches Handbuch für Jedermann

von **Georg von Gaal.**

Vierle, gänzlich umgearbeitete und den Zeitverhältnissen vollkommen angepasste Auflage. 1868. Complet. 52 Bogen. 8. Elegant ausgestattet. — Preis: broschirt 3 fl. elegant gebunden 3 fl. 20 kr.

Dieses bewährte Werk bildet eines der vorzüglichsten Hausbücher, dessen Besitz jeder Familie und jedem Geschäftsmann geradezu unentbehrlich ist. Das reichhaltige Inhaltsverzeichnis des aus 52 Bogen Text bestehenden Buches weist neben praktischen schriftlichen Anleitungen, Privatbriefen aller Art, Geschäfts- und Handelscorrespondenzen, Buchführung, Eingaben und Rathschlägen zc. zc. auch eine besondere Berücksichtigung der Verkehrs-, Maß-, Münz- und Gewichtsverhältnisse nach. In sorgfältiger Auswahl des Stoffes ist nebenbei den Bedürfnissen aller Classen der Gesellschaft in jeder Richtung Rechnung getragen worden, und sei daher dieses wahrhaft gediegene, praktische und unentbehrliche Handbuch Jedermann auf das wärmste empfohlen.

## Diätetik für Frauen.

Belehrungen über die naturgemäße Lebensweise im gesunden und Kranken Zustande.

Mit besonderer Rücksicht auf die physiologischen Phasen im Leben des Weibes.

Für denkende Frauen verfaßt von

**Dr. Hermann Herzog.**

Octav. 1868. Velinpapier. 2 fl. In englischem Einw. mit Goldtitel 2 fl. 50 kr. v. W. Ein höchst wichtiges und nütliches Werk für die Frauenwelt, welches in keiner Familie fehlen sollte.

A. Hartlebens Verlag in Wien, Pest und Leipzig.

## Bu bedeutend herabgesetzten Preisen!!

Bei Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg sind auf Bestellung zu beziehen:

**Jugend-Bibliothek** neueste österreichische, oder Sammlung der vorzüglichsten Kinderschriften, zur Belehrung des Verstandes, Veredlung des Herzens und Erweiterung der Kenntnisse in allen Zweigen des Unterrichtes. 20. Bände, broschirt, statt 3 fl. um fl. 2.20.

**1001 Nacht.** Arabische Märchen und Erzählungen. Neueste und eleganteste Taschenausgabe in Schillerformat, complet in 6 Bänden, broschirt, statt fl. 4.80 um fl. 2.

**Adami, S.,** **Alt- und Neu-Wien.** Local-Interessen für Zeit, Leben, Kunst und Sitten. Complet in 4 Bänden, statt fl. 2.12 nur fl. 1.20.

**Niemeyer, S. A.,** **Grundsätze der Erziehung und des Unterrichtes für Eltern, Hauslehrer und Schullehrer.** Achte, vom Verfasser selbst verbesserte Auflage. 3 Bände. Groß-Octav, broschirt, statt fl. 3.48 um fl. 1.12.

**Gwald, Ludw.,** **Kunst ein gutes Mädchen, eine gute Gattin, Mutter und Hausfrau zu werden.** Statt fl. 1 um 36 kr. W.

**Kunst im Schlafe reich zu werden.** Neuester zuverlässiger und vollständigster Traumausleger oder echtes ägyptisches Traumbuch, nebst beigegebener Glückstabelle, in der Zahlenlotterie sein Glück zu erreichen. 24 fr.

**Moshamer, J.,** **der Erdball und der Mensch.** Ein geographisch-ethnologisches Welt-Bauerama, oder die Geographie als instructive Unterhaltungslectüre für Jung und Alt 2 Bände. W. — statt fl. 2 um fl. 1.

**Moshamer, J.,** **allgemeine Weltgeschichte,** zum Behufe der Menschekunde in Biographien für die reisere Jugend. Vollständig in einem Bande. W. — statt fl. 2 um fl. 1. (2351-2)

Alle Exemplare sind neu, werden gegen Postnachnahme in die ganze Monarchie versendet und sind in obiger Buchhandlung zu haben.



## Echt Schmidt'sche Waldwollfabrikate und Präparate.

Waldwoll-Unterfleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegeohren, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Öel, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorräthig und allem recht zu haben auf Lager bei

**Albert Trinker** in Laibach.

[404-40]

Die seit vielen Jahren bestehende

## Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

## Klattauer Waschwaaren-Fabrik

des (2537-2)

**F. A. Dattelzweig,**

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat,

befindet sich noch immer bei

**Albert Trinker**

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

(2511-3) Nr. 6037.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20sten Juni l. J., Z. 2259, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster Feilbietung am 26. November 1867,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur zweiten executiven Feilbietung der dem Anton Dolek von Graße gehörigen, auf 4576 fl. v. W. bewertheten Realitäten geschritten werden wird.

Gleichzeitig wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Josef Dolek, Mathias Dolek und Andreas Ucan erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionssache Herr Carl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum aufgestellt und denselben der für sie ausgefertigte Bescheid vom 20. Juni 1867, Z. 2259 zugestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1867.

## Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Béringuier's

## Kronen-Geist



(Quintessenz d'Eau à la Flasche de Cologne) 1 fl. 25 kr. Von hervorragender Qualität als köstliches Riech- und Waschwasser und als herliches medicamentöses Unterstützungsmittel.

Med. Dr. Borchard's

## Kräuter-Seife



in Original-Päckchen à 42 Nkr. zur Verschönerung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit besonderem Nutzen geeignet zu Bädern jeder Art.

## Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Oel

in größeren Flaschen à 1 fl. Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cosmeticum zur Erhaltung, Regenerierung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.



Dr. Suin de Boutemard's

## Zahn-Pasta

in 1/4 und 1/2 Päckchen à 70 und 35 kr.

Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches.

## Dr. Béringuier's Veget. Haarfärbemittel

(complet in Etui mit Bürsten und Schalen à 5 fl.) Als unfehlbar zweckentsprechend und durchaus unschädlich, färbt echt in allen beliebigen Schattirungen.

## Professor Dr. Linde's Veget. Stangen-Pomade

à Originalstück 50 Nkr., erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel.

## BALSAM. OLIVEN-SEIFE

in Original-Päckchen à 35 Nkr., als ein mildes wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen.

## Dr. Hartung's CHINARINDEN-OEL

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen zur Conservierung und Verschönerung der Haare. à 85 Nkr.

## Dr. Hartung's Kräuter-Pomade

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses. à 85 Nkr.

Die sämtlichen obigen, privil. Artikel sind für Laibach einzig und allein zu haben bei **Carl Boshitsch**, Hauptplatz Nr. 11; **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265; **Erasmus Birschtz**, Apotheke „z. Marienhilf“, Hauptplatz Nr. 11; sowie auch für **Cilli**: Carl Krisper; **Friesach**: Apotheke, Otto Eichler; **Klagenfurt**: Apoth., Anton Beinitz und Johann Soppan; **Krainburg**: Franz Krisper; **Spittal**: B. Max Wallar, und für **Villach** bei M. Fürst. [722-12]



**MOLL'S**

## Seidlich-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, giftartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

**Niederlage** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz**: **Fonzari** und **Seppenhofer**. — **Gurksfeld**: **Fried. Bömches**. — **Gottschee**: **Jos. Krew**. — **Krainburg**: **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Andolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Ant. Deperis**.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterscheid von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(397-46)

**A. MOLL,**

Apotheker und Fabrikant chemischer Producte in Wien.